

Literatur zum Verlieben, eine wunderbar beglückende Lektüre; absolut grandios und so bittersüß wie 70%ige Schokolade

"Charly ist tot. Ich kann nichts dafür." Mit diesen Worten lädt Großmutter Frieda ihre drei Kinder mitsamt Enkeln in den Garten der alten Villa in Murnau zur Beisetzung ein. Charly, das war die Schildkröte der Familie, mit der vor über 40 Jahren alles begann. Denn Heinrich, der Großvater, der eigentlich gar nicht der Großvater ist, brachte Charly damals als Geschenk mit für die Kinder von Frieda, in die er sich gerade verliebte. Doch dass Heinrich auch Geheimnisse mitbrachte, die er länger hüten würde, als Charly am Leben sein sollte, ahnte damals keiner. Und er ist nicht der einzige in diesem zusammengewürfelten Clan, der mit sich und seinen Mitmenschen zu kämpfen hat. Doch alle machen sich auf den Weg, um Charly die letzte Ehre zu erweisen. Es wird ein Tag, an dem alle etwas zu Ende bringen wollen und sich dennoch ein neuer Anfang entwickelt.

Frieda und Heinrich lernen sich Mitte der 70er Jahre kennen. Sie kommen sich schnell näher. Doch für ein harmonisches Zusammensein braucht es mehr als Gefühle füreinander. Frieda hat als dreifache Mutter schwer zu kämpfen. Nach dem Krebstod ihres ersten Mannes zieht sie zu ihrer Mutter aufs Land, sehnt sich aber nach körperlicher Nähe zu Heinrich. Der kann diese nur bedingt zulassen. Fühlt er sich doch als Versager, weil seine Frau verrückt geworden ist. Davon jedoch ahnt Frieda nichts. Mit seiner Hilfe zieht sie Nele, Karen und Mattis auf. Die Jahre vergehen, jeder hat schwere Zeiten zu durchstehen, aber Schildkröte Charly ist für die Familie wie ein Fels in der Brandung, ihre Hoffnung auf einen Silberstreif am Horizont. Mit Charlys Tod brechen plötzlich alte Wunden erneut auf. Erinnerungen setzen allen zu, zeigen ihnen aber auch Auswege ...

Poesie in ihrer schönsten Form - Heike Dukens Erzählkunst ist absolut betörend, geradezu verführerisch. Ihre Geschichten sind Balsam für die Seele und rühren zu Tränen. Diese machen traurig und glücklich zugleich. "Wenn das Leben dir eine Schildkröte schenkt" bedeutet Lesegenuss zum Niederknien. Da hüpfert während der Lektüre jedes Frauenherz hoch und höher. Und nach dem letzten Satz bricht es einem. Was man hier in die Hände kriegt, ist amüsanteste Unterhaltung mit Tiefgang, voller Humor und noch mehr Emotionen. Definitiv ein Juwel im Bücherregal! Die Autorin ist ein echter Glücksfall für die deutsche Literatur. Sie schreibt Bücher, in die man sich einfach Hals über Kopf verlieben muss. Kaum das vorliegende aufgeschlagen, ist man schockverknallt. Dukens Romane bringen einen zum Lachen und zum Weinen. Und sie verändern sogar Leben für immer!

Es gibt kein schöneres Lesegeschenk als "Wenn das Leben dir eine Schildkröte schenkt". Mit besonders viel Feingefühl, aber trotzdem auch Wortwitz erzählt Heike Duken von den Höhen und Tiefen im Leben einer ganz normalen Familie. Der Leser kann nicht anders, als noch breiter zu grinsen als ein Honigkuchenpferd. Denn hier erfährt man Literatur, die einen ganz schwindelig macht; und das gleich ab der ersten Seite. Solch ein herzerreißendes, zugleich witzig-spritziges Debüt hat es seit Mitch Alboms "Dienstags bei Morrie" nicht mehr gegeben. Seufz!

Susann Fleischer 11.11.2019

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)